

nehmen. Es zeigte sich aber bald, dass es ganz unmöglich sei, in einem halbstündigen Vortrage diese Aufgabe auch nur annähernd zu lösen; ich zog es daher vor, das Material in dieser besonderen Festschrift zu sammeln, in der Rede aber nur Hauptpunkte hervorzuheben.

Es erschien mir dabei besonders wichtig, den innigen Zusammenhang aller Naturwissenschaften unter sich und mit dem Menschenleben zu zeigen; zu zeigen, dass die Abgrenzung des Wissens in besondere Fächer nur ein Hilfsmittel, eine Erleichterung, nicht eine innere Nothwendigkeit sei.

Als Grundgedanken der Ausführung, welcher alle Abschnitte dieses Buches durchzieht und verbindet, kann ich die allmälige Entwicklung durch stete Summirung der Einzelwirkungen bezeichnen, dieses allgemeine Naturgesetz, von welchem Darwin's Arten-theorie nur eine specielle Anwendung auf das organische Leben ist. Ich habe diesen Gedanken bereits 1850 im neuen Jahrbuch für Mineralogie u. s. w. S. 313 angedeutet, dann aber 1858 in meinen „Geologischen Fragen“ S. 8 deutlich ausgesprochen; hier liegt nun eine weitere Ausführung desselben vor.

Wenn man jedes Jahr einige Monate auf Beobachtung der Natur verwendet, die Hauptzeit aber auf das Lehramt, so mag es dann auch gestattet sein, sich allgemeineren Betrachtungen über die Resultate fremder